

Liebe Gottesdienstgemeinde,

wir hatten Sie in diesem Jahr in einer Gemeindeversammlung im Juni und bei zwei Informationsterminen im September ausführlich über den Stand der Renovierungsarbeiten in unserer Alten Kirche informiert.

Die Restauratoren und Konservatoren haben uns ihre Untersuchungen erläutert und die Ergebnisse erklärt. Ich kann Ihnen heute berichten, dass mittlerweile der Innenraum der Kirche in der barocken Fassung neu angelegt und gestrichen ist. Das Gerüst ist abgebaut und die Kirche erstrahlt in neuem Glanz.

Einmal im Monat treffen sich alle Fachleute und die Vertreter unserer Gemeinde, um den weiteren Verlauf der Baumaßnahmen zu besprechen und zu entscheiden. Zurzeit sind wir dabei, die liturgischen Standorte für Altar, Ambo, Taufbecken exakt zu bestimmen, damit diese demnächst aufgestellt werden können. Im Januar wollen wir in der Werkstatt des beauftragten Steinmetzes die Struktur des Altars und des Ambos festlegen.

Außerdem haben wir eine weitere Restauratorin eingeschaltet, die sich die vorhandenen Kunstgüter ansehen und Vorschläge und Angebote zur eventuell notwendigen Restaurierung vorlegen soll. Hier möchte ich nur die Pieta erwähnen, die am Ausgang dieser Kirche hängt und in der Alten Kirche zur Muttergottesverehrung verwendet werden soll. Wir hatten Sie vor Weihnachten darum gebeten, für diesen Zweck zu spenden. Rund 800 Euro sind dabei eingegangen. Sie können sich denken, dass dies nicht ausreichen wird, alle Figuren zu überarbeiten. Gerne können Sie ihre Spende noch überweisen oder in der Kontaktstelle bei der Pfarrsekretärin abgeben.

Wir, die Vertreter der Kirchengemeinde, bitten um Verständnis, wenn wir hier und da Kompromisse bei der Renovierung der Alten Kirche eingehen müssen, auch bei den vielen kleinen Details des Innenausbaus. Wir versuchen dabei immer, das Gesamtprojekt im Auge

zu behalten, um für unsere Gemeinde, unseren Kirchort, zu einem positiven Abschluss der Baumaßnahme zu kommen.

Pfr. Senft hat kurz vor Weihnachten mit dem Bischöflichen Ordinariat vereinbart, dass unsere Alte Kirche am Sonntag, den 25. Juni 2017 in einem feierlichen Gottesdienst um 14.00 Uhr durch Weihbischof Dr. Thomas Löhr eingeweiht wird.

Zeitgleich überlegen wir, ob es zu dem geplanten Abriss dieser Kirche und des Pfarrhauses eine sinnvolle und finanzierbare Alternative gibt. Wir haben mit finanziellen Mitteln des Bistums eine Studie zur Wohnbebauung dieses Grundstücks von einem Architekturbüro erstellen lassen. Mögliche Investoren haben jedoch die Umsetzung nicht für rentabel gehalten. Die Wohnungen wären am Ende zu teuer und damit nicht veräußerbar gewesen.

Da wir auch bei dieser Baumaßnahmen alle Möglichkeiten prüfen wollen, haben wir auf der Grundlage der genannten Studie einen Bauträger und seinen Architekten gebeten, einen finanzierbaren Vorschlag zur Nutzung dieses Gebäudes zu erarbeiten. Dieser Vorschlag liegt jetzt vor und wäre nach Aussage des Bauträgers für einen Investor rentabel. Eingeschlossen in dieses Konzept sind die für uns erforderlichen Räume (Pfarrheim, Bücherei, Kontaktstelle). Wir werden dies dem Bistum vorlegen und anfragen, ob wir diesen Weg weitergehen können. Sobald wir die grundsätzliche Zustimmung haben, werden wir Sie in geeigneter Form davon unterrichten und das Konzept vorstellen.

Der nächste wichtige Termin ist der 11. Januar 2017. An diesem Tag wird begonnen, unsere Orgel abzubauen, die wir ja in der Alten Kirche wieder in veränderter Form nutzen wollen. In der Zwischenzeit werden wir eine Ersatz-Orgel erhalten.

Nach so langer Planungs- und Bauzeit freuen wir uns jetzt auf die reaktivierte Kirche St. Sebastianus und Laurentius.